

- Ragonot, E. L. (1887): Diagnoses d'espèces nouvelles de Phycitidae d'Europe et des Pays limitrophes. — Ann. Soc. ent. Fr. (6) 7: 224—260; Paris.
- Ragonot, E. L. (1888): Nouveaux genres et espèces de Phycitidae et des Galleriidae. — 52 S.; Paris.
- Ragonot, E. L. & G. F. Hampson (1901): Monographie des Phycitinae et des Galleriinae. II. (in:) Romanoff, N. M.: Mémoires sur les Lépidoptères 8: 602 S., Taf. 24—57; St. Pétersbourg.
- Roesler, R. U. (1973): (in Amsel, H. G., F. Gregor & H. Reisser): Microlepidoptera Palaearctica 4: Phycitinae. 1. Teilband: Trifine Acrobasiina. — Textband 752 S., 143 Abb.; Tafelband 137 S., 37 Abb. (A), 170 Taf.; Wien.
- Rougeot, P. — C. (1977): Missions entomologiques en Ethiopie 1973—1975. — Mém. Mus. Nat. Hist. Nat. Sér. A, Zool. 105: 29, t. 3, f. 24; Paris.
- Treitschke, F. (1832): Die Schmetterlinge von Europa (Fortsetzung des Ochsenheimer'schen Werkes). — Band 9: 272 + 294 S.; Leipzig.
- Viette, P. (1953): Descriptions de nouvelles espèces de Pyrales de la Faune Malgache (Ins. Lépid.). — Bull. mens. Soc. Linn. Lyon (8) 22: 203—209, 5 Fig.; Lyon.
- Whalley, P. E. S. (1963): *Euzophera osseatella* Treitschke (Lep. Phycitinae) on potatoes imported from Egypt to Scotland. — Entomologist's Gaz. 14: 100; London.
- Zeller, P. C. (1848): Die Gallerien und nachthornigen Phycideen. — Isis von Oken 1848: 569—618; Leipzig.

Anschrift des Verfassers:

Privatdozent Dr. Rolf-Ulrich Roesler, Landessammlungen für Naturkunde, Abteilung für Entomologie, Erbprinzenstraße 13, Postfach 4045, D-7500 Karlsruhe 1

Die europäischen Arten der Gattung *Trematopygodes* Aubert

(Hymenoptera, Ichneumonidae)

Von Rolf Hinz

Die Gattung *Trematopygodes* Aubert gehört zur Tribus *Perilissini* Thomson. Diagnosen der Gattung finden sich bei Aubert (1968, p. 69) und Townes (1979, p. 92). Typusart ist *Trematopygus aprilinus* Giraud, 1871.

Alle europäischen Arten sind Parasiten der *Tenthredinidengattung* *Periclista* Konow. Dabei ist auffallend, daß drei der Arten (*aprilinus*, *blancoburgensis* und *auriculatus*) von mir aus der gleichen Wirtsart erzogen wurden. Entsprechend dem Vorkommen der Wirte fliegen sie früh im Jahr an Eichen. An geeigneten Stellen können sie dann sogar häufig sein.

Es ist nicht ganz leicht, Material der Gattung zu erhalten, da die Arten, nur selten richtig erkannt, in den Sammlungen bei den verschiedensten Gattungen eingeordnet wurden und so nur schwer zu finden sind.

Für die Überlassung von Material zur Bearbeitung und für schriftliche Auskünfte möchte ich folgenden Herren danken: Christof (Naturwissenschaftliches Museum, Coburg), Fitton (British Muse-

um, London), H o r s t m a n n (Zoologisches Institut III, Würzburg), K ö n i g s m a n n (Zoologisches Museum, Berlin), O e h l k e (Institut für Pflanzenforschung, Eberswalde), T o w n e s (American Entomological Institute) und Z w a r t (Department of Entomology, Wageningen).

Bestimmungstabelle der Arten

♀♀

- 1 Wangen kurz, nicht länger als die Dicke des 1. Geißelgliedes (Abb. 1a). 2
 — Wangen deutlich länger, etwa doppelt so lang wie die Dicke des 1. Geißelgliedes (Abb. 1b) 3
 2 Schenkel III schwarz. 1. Abdominaltergit hinter den Basallappen nur ganz schwach ausgerandet. *femorator* sp. n.
 — Schenkel III rot. 1. Abdominaltergit hinter den Basallappen mit tiefer Ausrandung (Abb. 3). *auriculator* sp. n.
 3 Scheitel hinter den Augen deutlich verbreitert (Abb. 2a). Fühlergeißel mit 36–41 Gliedern. 1. Abdominaltergit mit deutlichen Kielen bis über die Mitte und deutlicher Furche, die Zwischenräume glänzend. Clypeus größtenteils gelbbraun. Propodäum schwächer punktiert, mit deutlich abgegrenzter, schwach runzlicher, glänzender Area superomedia. *blancoburgensis* (Schmiedeknecht)
 — Scheitel hinter den Augen höchstens ganz schwach verbreitert (Abb. 2b). Fühlergeißel mit 31 Gliedern. 1. Abdominaltergit ganz ohne Kiele und Furche, dicht runzlig punktiert, die Zwischenräume ganz schmal. Clypeus schwarz. Propodäum ohne deutlich abgegrenzte Area superomedia, dicht runzlig punktiert, kaum glänzend. *aprilinus* (Giraud)

♂♂ (♂ von *auriculator* unbekannt)

- 1 Wangen kurz, an der vorderen Mandibelecke kürzer als das 1. Geißelglied dick ist. Brust ohne gelbe Zeichnungen. Schenkel III schwarz. *femorator* sp. n.
 — Wangen länger, an der vorderen Mandibelecke mindestens so lang wie das 1. Geißelglied dick ist. Brust mit gelben Zeichnungen. Schenkel III rot. 2

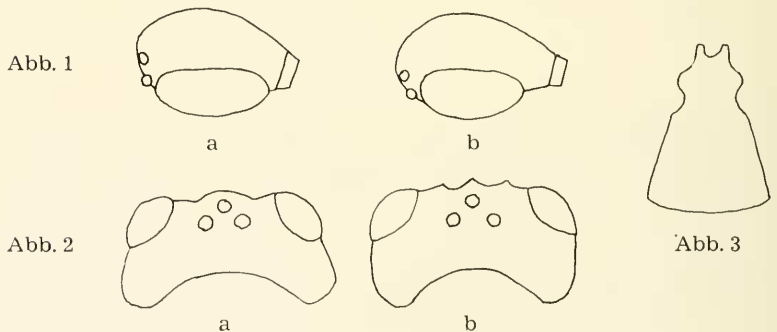


Abb. 1: Kopf von der Seite.
 a. *Tr. auriculator* sp. n.
 b. *Tr. aprilinus* Gir.

Abb. 2: Kopf von oben.
 a. *Tr. blancoburgensis* Schm.
 b. *Tr. aprilinus* Gir.

Abb. 3: 1. Abdominaltergit von *Tr. auriculator* sp. n.

- 2 1. Abdominaltergit mit deutlichen Kielen bis über die Mitte und flacher Furche dazwischen, die Punkte deutlich voneinander getrennt, die Zwischenräume deutlich glänzend. Schläfen fein punktiert. Area petiolaris glänzend, fast glatt. Thorax mit umfangreichen gelben Zeichnungen. Schläfen ganz gelb. Der Seitenrand der Abdominaltergite vor dem Hinterrand dreieckig auf die Tergite erweitert.
- blancoburgensis* (Schmiedeknecht)
- 1. Abdominaltergit ohne deutliche Kiele und höchstens mit ganz un-
deutlicher Furche, dicht runzlig punktiert, die Zwischenräume sehr
schmal. Schläfen grob punktiert. Area petiolaris runzlig, fast matt.
- aprilinus* (Giraud)

Trematopygodes aprilinus (Giraud, 1871)

Trematopygus aprilinus Giraud, 1871, p. 3

Trematopygodes aprilinus Aubert, 1968, p. 69

Die Beschreibung A u b e r t s ist ausführlich und eindeutig. Ich zog die Art in einer kleinen Serie aus *Periclista albida* Kl. von Eschwege (BRD). Außerdem besitze ich Tiere von Göttingen, Hannover, vom Meißner (alles BRD) und von Burgst N. B. und Hilversum (Holland). Fast alle Tiere wurden in der 2. Hälfte des Monats Mai gefangen.

Trematopygodes blancoburgensis (Schmiedeknecht, 1913)

Lathrolestes blancoburgensis Schmiedeknecht, 1913, p. 2565

Ein Lectotypus konnte für die Art bisher nicht aufgefunden werden. Jedenfalls sind Exemplare von *Lathrolestes blancoburgensis* im Museum Rudolfstadt nicht zu finden (O e h l k e & T o w n e s , 1969). Das gleiche gilt für das Zoologische Museum Berlin (K ö n i g s m a n n i. l.) und das Institut für Pflanzenforschung Eberswalde. (O e h l k e i. l.). H o r s t m a n n (1975, p. 26) erwähnt 1 ♂ von *Lathrolestes „thuringiacus“* Schmiedeknecht aus Coburg. Ich habe das Exemplar untersucht, es ist *Trematopygodes aprilinus* (Giraud).

Ich fasse die Art in Übereinstimmung mit T e u n i s s e n auf (1953, p. 18 und 3 Exemplare, bezeichnet als „Cotype“ in der Sammlung in Wageningen und in der Sammlung T o w n e s), auch wenn die Beschreibung S c h m i e d e k n e c h t s nicht eindeutig ist. Wahrscheinlich lag ihm ein Gemisch der Männchen von *aprilinus* und dieser Art vor, jedenfalls enthält die ausführliche Beschreibung Merkmale beider Arten.

Ich besitze nur 1 ♂, das aus *Periclista albida* Kl. erzogen wurde (*Trematopygus* spec. 599, H i n z , 1961, p. 11 & 27). Es lagen mir gefangene Exemplare von Burgst N. B., Bergen, Hilversum und Putten in Holland vor. Nach den Funddaten scheint die Art im allgemeinen etwas später als *aprilinus* zu fliegen.

Trematopygodes femorator sp. n. ♂♀

Länge der Vorderflügel: 3,9—4,1 mm.

K o p f : Clypeus durch einen flachen Eindruck vom Gesicht getrennt, der Vorderrand gerundet, stumpf, mit wenigen Punkten, stark glänzend. Wangen kurz, höchstens so lang wie die Dicke des 1. Geißelgliedes. Unterer Mandibelzahn etwas länger und breiter als der obere. Gesicht und Stirn dicht und gleichmäßig punktiert, glän-

zend. Schläfen weniger dicht punktiert, stark glänzend. Scheitel nicht verschmälert. Fühler beim ♀ kurz, beim ♂ ziemlich lang, beim ♂ mit 24 Gliedern (beim ♀ die Spitzen abgebrochen).

B r u s t : Mesopleuren ziemlich grob punktiert, mit großem Speculum und glänzenden Zwischenräumen, die Prepectalleiste undeutlich und stark verkürzt. Mesonotum ziemlich grob punktiert mit glänzenden Zwischenräumen, Notauli ganz flach und undeutlich. Propodäum grob und dicht punktiert, wenig glänzend. Area supermedia ganz undeutlich, die Costula fehlend, die Area petiolaris und pleuralis geschlossen.

F l ü g e l : Areola ziemlich groß, der 2. Intercubitalnerv mit großem Fenster. Nervellus sehr stark antefurcal, ganz unten gebrochen, mit deutlichem Nerv.

A b d o m e n : Gedrungen, das 1. Tergit an der Basis schwach ohrenförmig erweitert, die vorderen Tergite dicht und grob punktiert, nach hinten schwächer werdend, zwischen den Punkten stark glänzend. 1. Tergit ohne Kiele, etwa so lang wie breit. Bohrerscheiden schwach aufwärts gebogen, das Abdominalende nicht überragend. Klauen der Tarsen mit langen Kammzähnen.

F ä r b u n g : ♀: Schwarz. Rot: Spitzen der Mandibeln, Beine ohne die Hüften und Trochantern. Schenkel III schwarz, die Schienen III hinter der Basis und am Ende undeutlich verdunkelt, an der Basis gelblich, die Tarsen III schwarz. Gelb: Taster, Tegulae und die schmalen Ränder der hinteren Abdominaltergite. Stigma dunkelbraun. ♂: Entspricht dem ♀. Gelb sind außerdem: Gesicht, Clypeus, Wangenfleck, die Basis der Mandibeln, die Unterseite des Schaftes und des 1. Geißelgliedes. Das Abdomen ist gegen das Ende bräunlich gefärbt.

H o l o t y p u s : ♀: „Ay. do Brasil 4.213 20.4.963“ „ex *Periclista andrei*“ „Portugal per Serv. Flor. Agr.“ „Pres. by Com. Inst. Ent. B. M. 1971—1“ (British Museum, London)

P a r a t y p e n : ♀: Gleicher Wirt, Fundort und Datum „C. E. I. Coll. A 3890“ (British Museum, London); ♂: „Samora Correia 23. 5. 962 4045“ „Ex larva cf. *Periclista andrei*“ „Portugal per Serv. Flor. Agr.“ „C. E. I. Coll. A 3890“ „Pres. by Com. Inst. Ent. B. M. 1971—1“ (British Museum, London)

***Trematopygodes auriculator* sp. n. ♀**

Länge der Vorderflügel: 5,9 mm.

K o p f : Clypeus nicht vom Gesicht getrennt, aufgebogen, der Vorderrand gerundet, stumpf, mitten etwas vorgezogen, mit wenigen Punkten, stark glänzend. Wangen kürzer als das 1. Geißelglied dick ist. Mandibelzähne etwa gleich lang und breit. Gesicht und Stirn dicht und gleichmäßig punktiert, die Zwischenräume mit Skulptur, schwach glänzend. Schläfen weniger dicht punktiert, stark glänzend. Scheitel schwach verbreitert. Fühler kurz, die Geißel mit 28 Gliedern.

B r u s t : Mesopleuren ziemlich grob punktiert mit großem Speculum und glänzenden Zwischenräumen, die Prepectalleiste nur in der Mitte deutlich. Mesonotum ziemlich grob punktiert, stark glänzend, Notauli nur als flache Eindrücke erkennbar. Propodäum dicht und ziemlich grob punktiert, die Zwischenräume vor allem vorn glänzend, Area superomedia nur hinten mit Seitenleisten, die Area petiolaris und pleuralis geschlossen.

Flügel: Areola ziemlich groß, der 2. Intercubitalnerv mit großem Fenster. Nervellus stark antefurcal, im unteren Viertel gebrochen, mit deutlichem Nerv.

Abdomen: Gedrungen, die vorderen Tergite dicht und grob punktiert, nach hinten schwächer werdend, die vorderen Tergite zwischen den Punkten mit deutlicher Skulptur. 1. Tergit ohne Kiele, etwas länger als breit, hinter der Basis seitlich mit ohrenförmigen Erweiterungen, dahinter mit deutlichen Ausrandungen (Abb. 3). Bohrer nicht vorstehend. Klauen der Tarsen mit langen Kammzähnen.

Färbung: Schwarz. Rot: Unterseite der Fühler, Mandibeln ohne die Zähne, Taster, Beine ohne die Hüften und 1. Trochantern. Gelb: Tegulae und schmale Seitenränder der Abdominaltergite. Stigma braunschwarz.

Holotypus: ♀: „L. 4. 6. 60 Eschwege“ „ex *Periclista albida* Kl. (Tenth.)“ (Coll. Hinz)

Literatur

- Aubert, J. F. (1968): Ichneumonide Perilissine d'un genre nouveau *Trematopygodes aprilius* Giraud. — Bull. Soc. ent. Mulhouse, 1968, 69—71.
- Giraud, J. (1871): Miscellanées hyménoptérologiques. III. Description d'hyménoptères nouveaux avec l'indication des moeurs de la plupart d'entre eux et remarques sur quelques espèces déjà connues. — Ann. Soc. ent. France, (5)1, 389—419.
- Hinz, R. (1961): Über Blattwespenparasiten. — Mitt. Schweiz. ent. Ges., 34, 1—29.
- Horstmann, K. (1975): Über eine von Schmiedeknecht zusammengestellte Vergleichssammlung im naturwissenschaftlichen Museum Coburg. — Nachrichtenbl. Bayer. Ent., 24, 25—28.
- Oehlke, J. & Townes, H. (1969): Schmiedeknechts Ichneumonidentypen aus der Kollektion des Museums Rudolfstadt. — Beitr. Ent., 19, 395—412.
- Schmiedeknecht, O. (1911—1927): Opuscula Ichneumonologica. 5. Tryphoninae. — Blankenburg i. Thür.
- Teunissen, H. (1953): Anciens et nouveaux tryphonides. — Tijdschr. Ent., 96, 13—49.
- Townes, H. (1970): The genera of Ichneumonidae. Part 3. — Memoirs of the American Entomological Institute Number 13. — Ann. Arbor.

Anschrift des Verfassers:

Rolf Hinz, Fritz-Reuter-Str. 34, D 3352 Einbeck